medium

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **67 (1994)**

Heft 6

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Schaffhausen bot «Der Fourier»-Zeitungskorrespondenten Gastrecht:

Tropus II oder «Der Fourier 2000»

-r. Am Samstag, 16. April, trafen sich Mitglieder der Zeitungskommission von «Der Fourier» sowie die Zeitungskorrespondenten (unser Bild) im Casino in Schaffhausen zur Fachtagung. Dabei ging's vor allem um die Rubrik «Aus den Sektionen», die gelegentlich noch leserfreundlicher gestaltet werden. Dies alles unter dem Motto: «Stelle dir vor, die Autos, die Flugzeuge, das Rad usw. wären noch genau gleich gross, umständlich und gleich teuer wie früher!» So kommt auch unsere Fachzeitschrift nicht darum herum, dem Trend der Zeit zu folgen. Und so wurden ebenfalls zweckmässige Kommunikationsmittel und die gemeinsamen, effizienten und künftigen technischen Einsatzmöglichkeiten besprochen. Schliesslich sind sich die Verantwortlichen von «Der Fourier» bewusst: lesernah, flexibel zu sein und trotzdem kostengünstig den Leserinnen und Lesern ein Medium anzubieten, das sich jederzeit lohnt zu lesen.

Nach dem feinen Mittagessen im «Casino» erhielten die Anwesenden theoretischen und praktischen Unterricht in einer modernst ausgerüsteten Siebdruckerei. Kurzum: Eine gelungene, von Peter Salathé, Präsident der Zeitungskommission, bestens organisierte Tagung.

Unser Bild zeigt (v.l.n.r.): Kurt Glarner, Anzeigenverwaltung «Der Fourier», Four Ernst Huber, Frauenfeld, Four Peter Salathé, Präsident Zeitungskommission, Schaffhausen, Four Daniel Kneubühl, Köniz, Four Christian Marti, Füllinsdorf, Four Jürg Morger, Redaktor Sektionsnachrichten, Wallisellen, Four Ernst Gabathuler, Finanzchef «Der Fourier», Four Geh Christian Steiner, Aarau/Bern, und Four Alex Brembilla, Uster. Foto: Meinrad A. Schuler

---

Unsere Glosse:

Dem Fotokopierer sei Dank!

GPD. Freunde, jetzt kann ich steinreich werden! Mich deswegen anzupumpen wäre im Augenblick noch etwas verfrüht. Ich habe das Geld noch nicht auf dem Konto, wo das Komma erbärmlich weit links steht, sondern vorläufig erst im Fotokopiergerät. Oh nein, ich will nicht Banknoten kopieren. Es geht um etwas gesetzlich absolut Legitimes. In Kraft ist nämlich seit letztem Jahr ein neues «Bundesgesetz über das Urheberrecht und verwandte Schutzrechte». Dieses Gesetz hat es in sich. Jedes Fotokopieren von urheberrechtlich geschützten Werken, wie beispielsweise (und jetzt passen Sie auf) Zeitungsartikel, führt zu urheberrechtlichen Vergütungsansprüchen. Da staunt Ihr, verehrte Leser, nicht wahr? Doch tröstet Euch, ich habe ebenfalls gestaunt. Denn: Kopien auf dem Fotokopiergerät einer Redaktion, in welcher Journalisten ihre eigenen Entwürfe und Werke vervielfältigen, sind gemäss dem Urheberrechtsgesetz grundsätzlich ebenfalls abgabepflichtig... Nun ist doch ganz klar, was ich mache. Ich kopiere einfach den Text dieser Glosse ein paar tausendmal, und kann mich damit sozusagen an den eigenen Haaren aus dem finanziellen Sumpf ziehen. Münchhausen lässt grüssen. Leider haben die Erfinder dieses Supergesetzes vergessen zu sagen, wer mir die Urheberrechtsgebühr für mein Kopieren der eigenen Texte bezahlen wird. Vielleicht die Gebrüder Grimm oder der Mann im Mond. Inzwischen soll mich, wie eingangs erwähnt, niemand anpumpen. Dafür ein kleiner Trost. Kopieren Sie, verehrte Leserinnen und Leser, unsere Glossen soviel Sie wollen. Wir werden uns gemeinsam über die Bestimmung der sogenannten Kopiergebühren hinweg setzen. Es gibt noch genügend andere Paragraphen, bei denen wir das leider nicht können.

Soldauszahlung

Quelle: «Die Kriegstaten der Schweizer.» von Oberst Emil Frey

Spruch des Monats

Ein Wirt ist ein Mensch,
der die Welt so sieht,
wie sie isst.

Witz des Monats

«Wie ist das Essen denn hier?», fragt ein Neuer seinen Zimmerkameraden.
«Es ist sehr abwechslungsreich. Wir haben zum Beispiel allein sechs Namen für die gleiche Suppe.»

**«Wer einen kommenden Krieg für sicher hält, wirkt gerade durch diese Gewissheit mit, dass er entsteht. Wer den Frieden für sicher hält, wird unbesorgt und treibt ohne Absicht in den Krieg.
Nur wer die Gefahr sieht und keinen Augenblick vergisst, kann sich vernünftig verhalten und tun, was möglich ist, um diese Gefahr zu beschwören.»**

Karl Jaspers, 1883 bis 1969, deutscher Philosoph

DER FOURIER
OFFIZIELLES ORGAN DES SCHWEIZERISCHEN FOURIER-VERBANDES

VOR 50 JAHREN

KNOCHEN

sind ein wichtiger Rohstoff, aus dem zahlreiche für die Versorgung von Volk und Heer unerläßliche Produkte gewonnen werden.

Fouriere, Rechnungsführer, Küchenchefs!
sorgt für sorgfältige Sammlung der in Militärküchen anfallenden Knochen und laufende Ablieferung an konzessionierte Altstoffsammler oder direkt an die nachstehend genannten

Schweiz. Knochenextraktionswerke:
Ed. Geistlich Söhne AG., Wolhusen (Luz.) u. Schlieren (Zch.)
Hermann Daetwyler AG., Zofingen
Leim- und Düngerfabrik, Märstetten (Thurgau)

«Der Fourier», Juni 1944